

Der Technologiekonzern: Drehen, Fräsen, Ultrasonic/Lasertec und Dienstleistungen

Zwischenbericht

3. Quartal 2004

GILDEMEISTER

Sehr geehrte Damen und Herren,

die positiven Tendenzen der weltweiten Werkzeugmaschinenennachfrage haben sich im dritten Quartal 2004 gefestigt. Dies spiegelt sich auch im Geschäftsverlauf von GILDEMEISTER wider. Die im Jahresverlauf erkennbare Belebung, insbesondere beim Auftragseingang, setzte sich fort.

Der Umsatz erreichte in den ersten neun Monaten 735,1 Mio €; das sind 5% mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Auftragseingang stieg um 16% auf 811,8 Mio €. Das Ergebnis war im dritten Quartal mit Sonderaufwendungen belastet – durch Restrukturierungskosten der langfristigen Konzernfinanzierung und Kosten, die für den Konzernumbau anfielen. Das EBITDA erreichte 42,7 Mio € (Vorjahr: 45,7 Mio €). Das EBIT stieg um 1,0 Mio € auf 20,4 Mio € (Vorjahr: 19,4 Mio €). Das EBT war aufgrund der Sonderaufwendungen mit -1,4 Mio € zum 30. September noch leicht negativ (Vorjahr: 1,1 Mio €). Nach Steuern weist der Konzern ein Jahresergebnis von -4,9 Mio € aus (Vorjahr: -7,5 Mio €).

Für das vierte Quartal planen wir ein deutliches Umsatzwachstum. Unser Ziel bleibt für das Gesamtjahr, dass Umsatz und Auftragseingang wieder die 1 Mrd Euro-Marke überschreiten. Dies bedeutet eine Steigerung von 6-7% beim Umsatz und rund 9% beim Auftragseingang. Für das Geschäftsjahr 2004 planen wir weiterhin eine deutliche Verbesserung des Ergebnisses (EBT) im Vergleich zum Vorjahr und bedingt durch die reduzierte Steuerquote einen Jahresüberschuss.

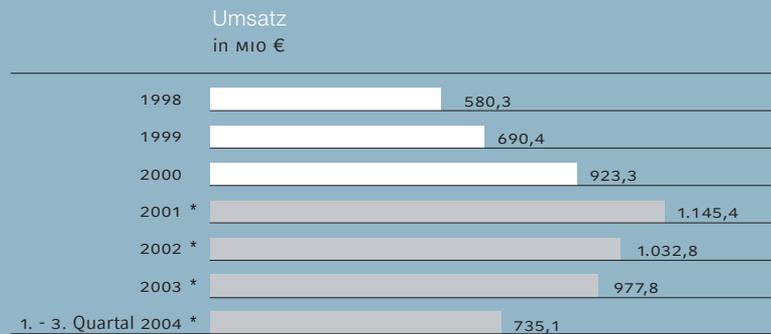
Der Konzern im Überblick

Zahlen zum Geschäftsverlauf

Der Konzernzwischenabschluss der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert.

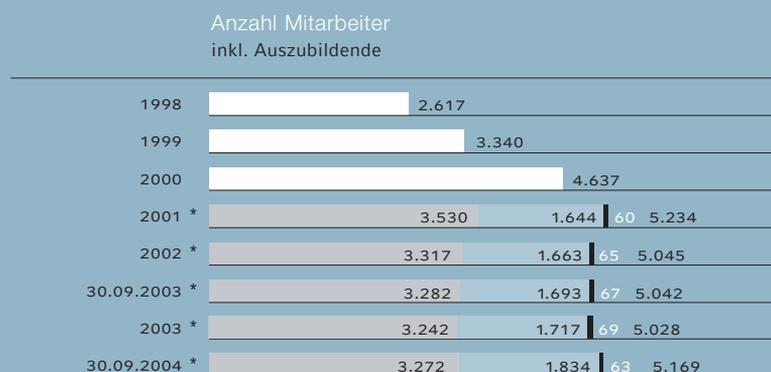
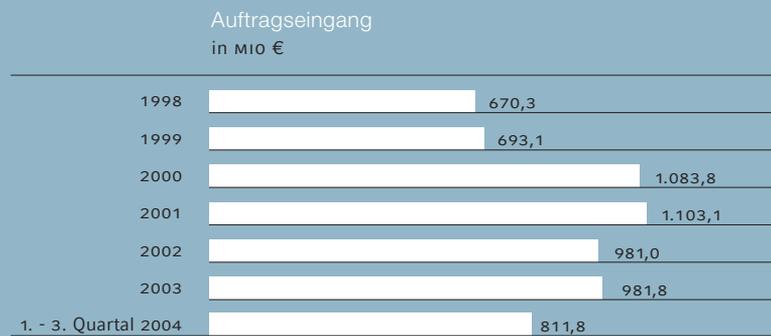
	2004	2003	Veränderungen	
	1. - 3. Quartal	1. - 3. Quartal	2004 gegenüber 2003	
	MIO €	MIO €	MIO €	%
GILDEMEISTER-KONZERN				
Umsatz				
Gesamt	735,1	701,5	33,6	5
Inland	355,7	346,0	9,7	3
Ausland	379,4	355,5	23,9	7
% Ausland	52	51		
Auftragseingang				
Gesamt	811,8	700,8	111,0	16
Inland	381,3	324,6	56,7	17
Ausland	430,5	376,2	54,3	14
% Ausland	53	54		
Auftragsbestand*				
Gesamt	336,1	254,7	81,4	32
Inland	133,2	105,0	28,2	27
Ausland	202,9	149,7	53,2	36
% Ausland	60	59		
Investitionen	16,2	28,0	-11,8	-42
Personalaufwendungen	207,7	199,8	7,9	4
Mitarbeiter	4.976	4.835	141	3
zzgl. Auszubildende	193	207	-14	-7
Mitarbeiter Gesamt*	5.169	5.042	127	3
EBITDA	42,7	45,7	-3,0	
EBIT	20,4	19,4	1,0	
EBT	-1,4	1,1	-2,5	
Jahresergebnis	-4,9	-7,5	2,6	

*Stichtag 30.09.



◀ Zahlen zum
Geschäftsverlauf
des GILDEMEISTER-
Konzerns

◀ Umsatz
Auftragseingang
EBIT
Mitarbeiter



*nach IFRS

■ Werkzeugmaschinen
■ Dienstleistungen
■ Corporate Services

<p>Der Konzern im Überblick Zahlen zum Geschäftsverlauf Vorwort</p> <p>6 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung 7 Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie</p>	Wirtschaftliche Entwicklung
<p>8 - 23 Geschäftsentwicklung des GILDEMEISTER-Konzerns</p> <p>8 Umsatz 10 Auftragseingang 11 Auftragsbestand 12 Ergebnisse, Vermögens- und Finanzlage 15 GILDEMEISTER-Aktie 16 Risikobericht 17 Investitionen 18 Produktion und Logistik, Produkte und Dienstleistungen 19 Mitarbeiter 20 Forschung und Entwicklung 21 Segmentberichterstattung 21 „Werkzeugmaschinen“ 22 „Dienstleistungen“ 23 „Corporate Services“</p>	Geschäftsentwicklung
<p>23 Ausblick 2004</p>	Segmente
<p>28 Konzernzwischenabschluss der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft zum 30. September 2004</p> <p>28 Konzernanhang 30 Konzernbilanz 31 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 32 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 33 Konzern-Kapitalflussrechnung 34 Konzern-Segmentberichterstattung</p>	Ausblick 2004
<p>35 Angaben zur GILDEMEISTER Aktiengesellschaft</p>	Konzern- zwischenabschluss
<p>36 Finanzkalender</p>	Finanzkalender



TITELBILD

DMC 80 H linear:

Highspeed Horizontal-Bearbeitungs-
zentrum mit Linearantrieben in allen Achsen;
hier beim Mehrfach-Gewindeschneiden
einer Ölpumpe.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung verlief im dritten Quartal 2004 kontinuierlich aufwärts, wenn auch mit unterschiedlicher Dynamik in den für GILDEMEISTER relevanten Märkten. Das Wachstum in den USA setzte sich in moderatem Tempo fort. Im asiatischen Raum wurden geringere Zuwachsraten als in der ersten Jahreshälfte erzielt. In Japan nahm die Kapazitätsauslastung weiter zu und auch China bekräftigte seine Position als Wachstumsmotor der Region. Die wirtschaftliche Erholung in Europa vollzieht sich in kleinen Schritten. Gestützt auf die Auslandsnachfrage gewann auch die Konjunktur in Deutschland leicht an Fahrt. Deutschland steuert nach Ansicht des Kieler Instituts für Weltwirtschaft im Jahr 2004 auf ein Wachstum von bis zu 2% zu.

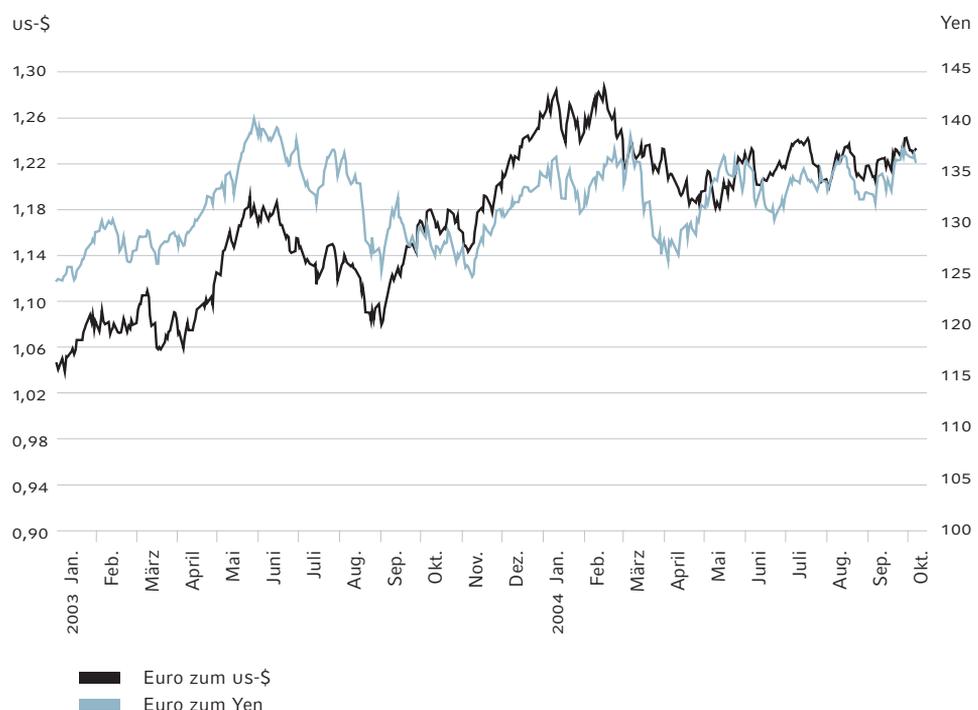
Die **Devisenkurse** der für uns wichtigen Währungen – des US-\$ und des Yen – veränderten sich im dritten Quartal wie folgt: Der Euro verzeichnete im Juli und August Kursanstiege mit einem Höchststand von 1,24 US-\$. Im September bewegte sich der Euro zwischen 1,20 und 1,23 US-\$ und stieg zum Ende des dritten Quartals wieder auf 1,24 US-\$. Zudem hat sich der Euro gegenüber dem Yen seit Ende Juni spürbar aufgewertet. Ab Mitte August stieg er trotz zwischenzeitlicher Kursrückgänge bis auf 137 Yen. Überwiegend gehen die Prognosen namhafter Finanzinstitute von einer weiteren Stärkung des Euro im Jahresverlauf im Verhältnis zu den wichtigsten Weltwährungen aus. Die Entwicklung dieser Kursrelationen könnte unsere Exportgeschäfte beeinträchtigen.

Quellen: Institut für Weltwirtschaft (IfW), Kiel
ifo-Institut für Wirtschaftsforschung, München
Internationaler Währungsfonds (IWF), Washington

WestLB AG, Düsseldorf:
Zins- und Währungsperspektiven 4. Quartal 2004
Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, München:
Freitagspapier 29.10.2004
ING BHF-Bank, Frankfurt:
Kommentierte Charts vom 03.11.2004

Devisenkursentwicklung
Euro zum US-\$ und Yen

Quelle: Europäische Zentralbank



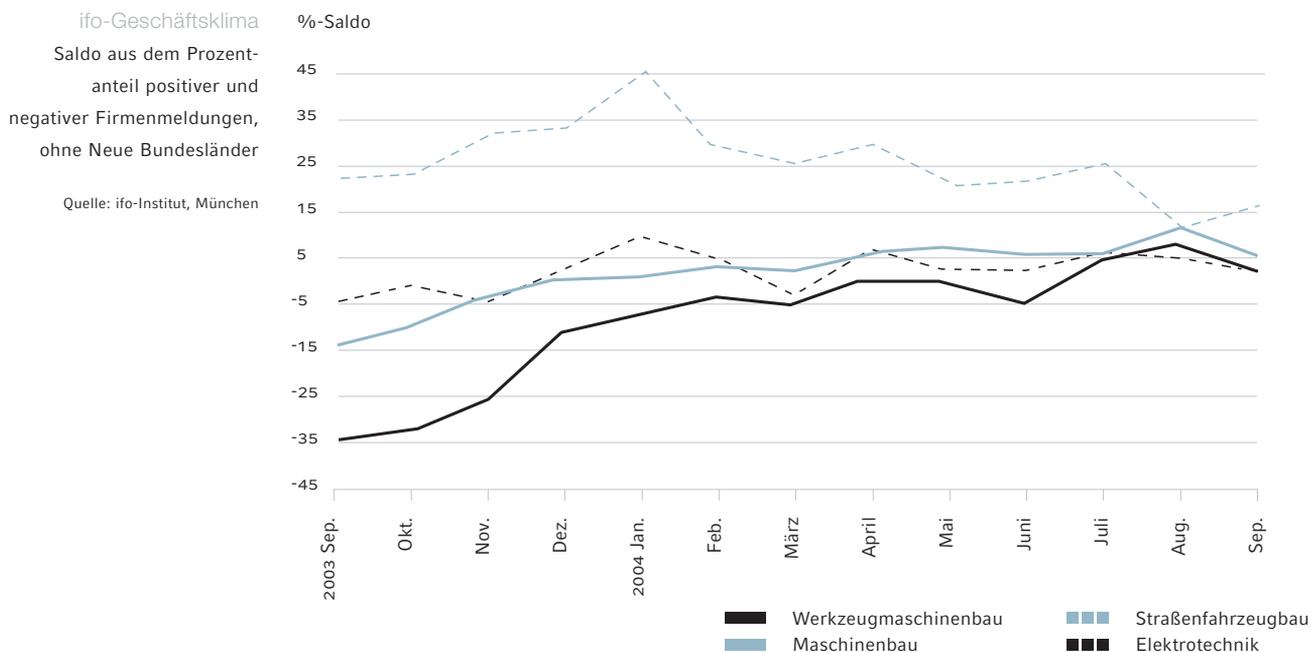
Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie

Der **weltweite Markt für Werkzeugmaschinen** wird nach den Angaben der Branchenverbände im Jahre 2004 wieder zunehmen. Neuere veröffentlichte Prognosen für die wichtigsten Märkte – Europa, Asien und Amerika – liegen nicht vor. Aufgrund der eingetretenen Entwicklung gehen wir aus heutiger Sicht davon aus, dass die Steigerung der Weltproduktion und des weltweiten Verbrauchs von Werkzeugmaschinen nicht, wie bisher von uns mit 4% geschätzt, sondern deutlich höher – vielleicht sogar zweistellig – ausfallen wird.

Die **deutsche Werkzeugmaschinenindustrie** weist bei den spanenden Maschinen, die unserem Fertigungsprogramm entsprechen, in den ersten neun Monaten im Auftragszugang ein Plus von 18% gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert aus. Die Umsätze der deutschen Werkzeugmaschinenhersteller nahmen im Vorjahresvergleich um 11% zu. Die Kapazitätsauslastung hat sich deutlich verbessert. Sie betrug zur Jahresmitte im spanenden Bereich 91,4% nach zuvor 86,2%. Der Auftragsbestand liegt trotz steigender Bestellungen derzeit mit 6,5 Monaten nur unwesentlich höher als zu Jahresbeginn. Im Frühjahr hatte der vdw ein Produktionsplus von 4% prognostiziert. Die bisher vorliegenden Branchenzahlen zeigen, dass die Geschäfte besser laufen als erwartet. Dementsprechend hat der vdw Ende September seine Produktionsprognose für 2004 von 4% auf 8% verdoppelt.

Die Aufwärtsentwicklung zeigt sich auch beim **Geschäftsklima**, das sich nach den Umfragen des ifo-Instituts, München, für den Werkzeugmaschinenbau verbessert hat. Diese Aussage gilt ebenfalls für den gesamten Maschinenbau – wenn auch nicht für alle Fachverbände gleichermaßen ausgeprägt. In der Elektrotechnik ist das Geschäftsklima leicht rückläufig, im Straßenfahrzeugbau stieg der Index nach bisher negativer Tendenz im September wieder an.

Quelle: vdw (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken)



Geschäftsentwicklung des GILDEMEISTER-Konzerns

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft Bielefeld	PRODUKTIONSSTANDORTE					
	GILDEMEISTER Drehmaschinen GmbH Bielefeld 100%	GILDEMEISTER Italiana S.p.A. Brembate di Sopra 100%	GRAZIANO Tortona S.p.A. Tortona mittelbar 100%	DECKEL MAHO Pfronten GmbH Pfronten mittelbar 100%	DECKEL MAHO Geretsried GmbH Geretsried mittelbar 100%	DECKEL MAHO Seebach GmbH Seebach 100%
	SACO S.p.A. Castelleone mittelbar 100%					

Der GILDEMEISTER-Konzern umfasste zum 30. September 2004 einschließlich der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft 60 Unternehmen. Rückwirkend zum 1. Januar 2004 wurde die SAUER GmbH auf die LASERTEC GmbH verschmolzen. Damit wurde der strategischen Ausrichtung der beiden innovativen Technologien in einer Gesellschaft unter einheitlicher Führung Rechnung getragen. Die Sitzverlegung und Umbenennung der LASERTEC GmbH in SAUER GmbH erfolgte im Oktober 2004. An der FAMOT Pleszew S.A. hält die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft jetzt 100% (bisher 99,5%). Im laufenden Geschäftsjahr haben wir die Anzahl unserer weltweiten Vertriebs- und Servicestandorte auf 56, davon 39 mit repräsentativen Technologiezentren, erhöht.

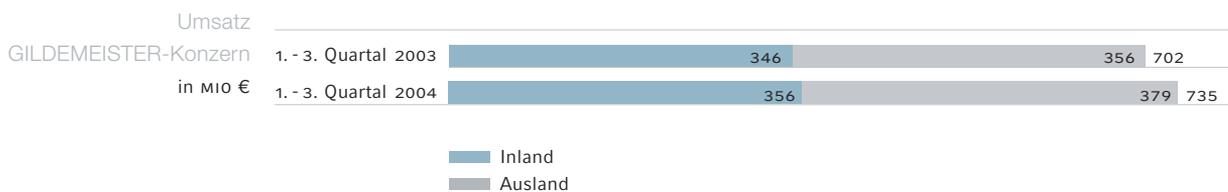
Die Aktionärsstruktur der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft hat sich nach unserer Kenntnis im dritten Quartal 2004 nicht wesentlich geändert. Die GILDEMEISTER-Aktien befinden sich überwiegend im Streubesitz. Den größten Anteil hält die WestLB AG.

Umsatz

Der Umsatz im dritten Quartal lag mit 244,6 MIO € um 6% über dem Wert des Vorjahres (230,7 MIO €). Die Marktnachfrage zeigt weiterhin einen höheren Anteil an komplexen Technologiemaschinen. Deren längere Durchlaufzeiten in der Produktion beeinflussten auch im dritten Quartal noch die ursprünglich höher geplante Umsatzentwicklung. In den ersten neun Monaten erreichte der Umsatz 735,1 MIO €; dies

			BESCHAFFUNG	VERTRIEBS- UND SERVICEORGANISATION
FAMOT Pleszew S.A. Pleszew 100%	SAUER GmbH Idar-Oberstein / Kempten mittelbar 99%	DECKEL MAHO GILDEMEISTER (Shanghai) Machine Tools Co., Ltd. Shanghai 100%	a & f Stahl- und Maschinenbau GmbH Würzburg 100%	DMG Vertriebs und Service GmbH Bielefeld 100%
				DMG Microset GmbH Bielefeld mittelbar 100%
				56 Vertriebs- und Service Standorte weltweit

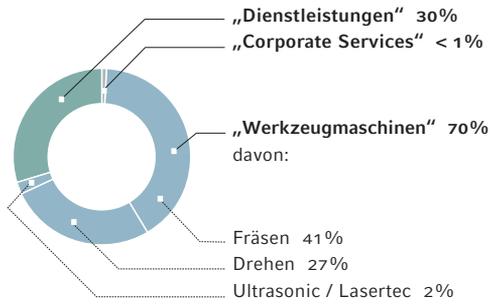
bedeutet eine Steigerung von 5% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (701,5 Mio €). Die Inlands Umsätze nahmen um 3% auf 355,7 Mio € zu. Die Auslands Umsätze stiegen um 7% auf 379,4 Mio €. Die Exportquote betrug 52% (Vorjahr: 51%).



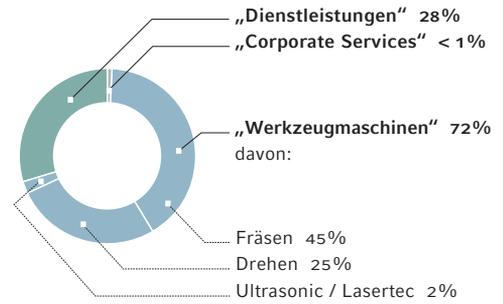
Im Segment „Werkzeugmaschinen“ erwirtschaftete der Konzern an seinen sechs inländischen und vier ausländischen Produktionsstandorten 70% (Vorjahr: 72%) des Umsatzes. Die Frästechnologie von DECKEL MAHO war daran mit 41% (Vorjahr: 45%) beteiligt. Der Anteil der Drehtechnologie von GILDEMEISTER, GRAZIANO und FAMOT betrug 27% (Vorjahreszeitraum: 25%). Die neuen Technologien Ultrasonic und Lasertec von SAUER waren mit 2% (Vorjahr: 2%) beteiligt. Auf die „Dienstleistungen“ der DMG Vertriebs und Service GmbH und auf die a & f Stahl- und Maschinenbau GmbH sowie die SACO S.p.A. mit ihrem Komponentengeschäft entfielen 30% (Vorjahr: 28%) des Außenumsatzes.

Umsatzverteilung
GILDEMEISTER-Konzern nach
Segmenten / Geschäftsfeldern

1. - 3. Quartal 2004: 735,1 MIO €



1. - 3. Quartal 2003: 701,5 MIO €



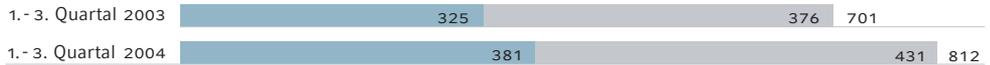
- Werkzeugmaschinen
- Dienstleistungen
- Corporate Services

Für das vierte Quartal des Jahres 2004 erwarten wir eine Umsatzentwicklung, die über dem entsprechenden Vorjahresquartal (276,3 MIO €) liegt. Ausgehend von dem weiter gestiegenen Auftragsbestand und den noch zu erwartenden Auftragseingängen im laufenden Geschäftsjahr planen wir nunmehr, den Umsatz im Gesamtjahr um 6 - 7% zu steigern.

Auftragseingang

Für das Geschäftsjahr 2004 rechnen wir weiterhin mit einer guten Nachfrage. Im dritten Quartal verlief die Auftragseingangsentwicklung aufgrund der erfolgreichen Herbstmessen besser als erwartet. Mit 269,4 MIO € lag der Auftragseingang im dritten Quartal 18% über dem vergleichbaren Quartal des Vorjahres (229,1 MIO €).

Auftragseingang
GILDEMEISTER-Konzern
in MIO €



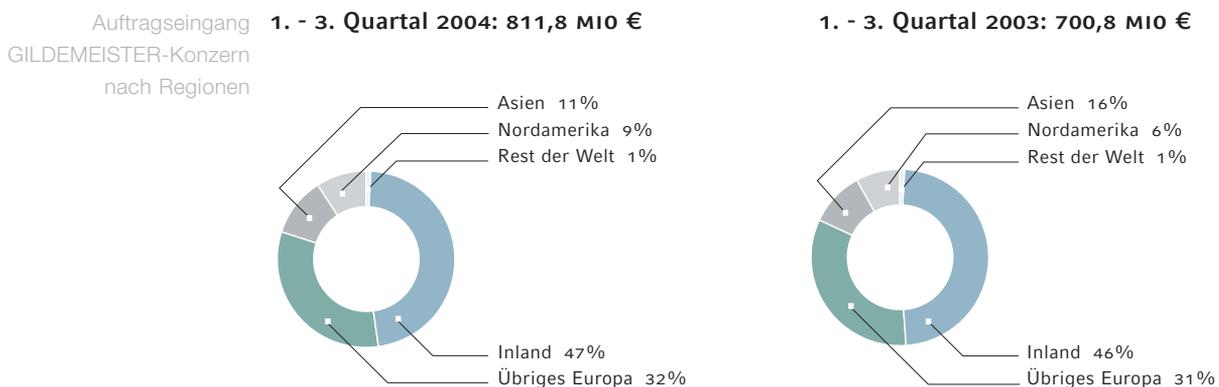
- Inland
- Ausland

Insgesamt betrug der Auftragseingang in den ersten neun Monaten 811,8 MIO €. Er lag damit um 16% bzw. 111,0 MIO € über dem Vorjahr. Aus dem Inland erhielten wir Aufträge in Höhe von 381,3 MIO €; das sind 56,7 MIO € bzw. 17% mehr als im Vorjahres-

zeitraum. Die Auslandsbestellungen erreichten 430,5 MIO €, was einer Steigerung um 54,3 MIO € bzw. 14% entspricht. Der Exportanteil betrug 53% (Vorjahr: 54%).

Wie im Vorjahreszeitraum entfielen auf die „Werkzeugmaschinen“ 73% der Bestelleingänge bzw. 27% auf die „Dienstleistungen“.

In den einzelnen Marktregionen entwickelten sich die Auftragseingänge wie folgt:

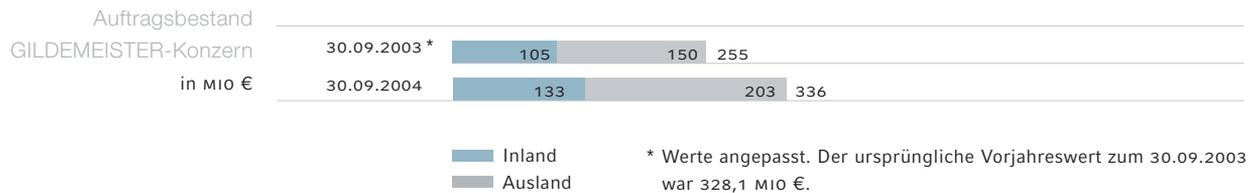


Die höheren Auftragseingänge im dritten Quartal sind vor allem auf die besonderen Verkaufserfolge auf der AMB in Stuttgart und der IMTS in Chicago sowie auf der Hausausstellung in Bielefeld zurückzuführen. Aber auch das Key-Account-Geschäft im dritten Quartal hat zu dieser Entwicklung beigetragen.

Nach dem gut verlaufenen dritten Quartal rechnen wir mit einer moderaten Zunahme der Bestellungen im vierten Quartal. Wir gehen davon aus, dass wir im Jahresverlauf insgesamt einen um rund 9% höheren Auftragseingang erzielen.

Auftragsbestand

Der Auftragsbestand betrug am 30. September im Konzern 336,1 MIO €. Von den vorliegenden Bestellungen entfielen 60% auf das Ausland (Vorjahreszeitpunkt: 59%). Im Vorjahresvergleich nahm der Bestand an Auslandsaufträgen um 53,2 MIO € (+36%) auf 202,9 MIO € sowie der Inlandsbestand um 28,2 MIO € (+27%) auf 133,2 MIO € zu. In seiner rechnerischen Reichweite entspricht unser Auftragsbestand einer Produktionsauslastung von drei bis vier Monaten. Derzeit wird die Auslastung der Produktion nachfragebedingt wesentlich von den Technologiemaschinen bestimmt, die entsprechend längere Durchlaufzeiten haben.



Der Auftragsbestand bei den „Werkzeugmaschinen“ betrug zum Ende des Berichtszeitraumes 301,0 MIO €; das entspricht einem Anteil von 90% am Konzernbestand (Vorjahr: 89%). Davon waren 64% Exportaufträge. 35,1 MIO € bzw. 10% (Vorjahr: 11%) entfielen auf die „Dienstleistungen“ mit einem Exportanteil von 30%.

Ergebnisse, Vermögens- und Finanzlage

Das Ergebnis war im dritten Quartal mit Sonderaufwendungen belastet – durch Restrukturierungskosten der langfristigen Konzernfinanzierung und Kosten, die für den Konzernumbau anfielen. Die Ergebnisentwicklung verlief wie folgt: Das **EBITDA** betrug 10,8 MIO € (Vorjahr: 17,7 MIO €) und das **EBIT** 3,4 MIO € (Vorjahr: 8,4 MIO €). Das **EBT** war wesentlich bedingt durch die Sonderaufwendungen mit -6,4 MIO € (Vorjahr: 2,6 MIO €) im dritten Quartal negativ.

Damit erreichte das **EBITDA** 42,7 MIO € (Vorjahr: 45,7 MIO €) in den ersten neun Monaten. Das **EBIT** stieg um 1,0 MIO € auf 20,4 MIO € (Vorjahr: 19,4 MIO €). Das **EBT** war aufgrund der Sonderaufwendungen mit -1,4 MIO € zum 30. September noch leicht negativ (Vorjahr: 1,1 MIO €). Das Ergebnis vor Steuern wurde durch verschiedene Faktoren beeinflusst. Im Rahmen unseres Kostensenkungs- und Ertragssteigerungsprogramms wurde die Produktlinienzuordnung im Konzern neu geregelt. So sind künftig vier Produktwerke – je zwei in den Bereichen Fräsen und Drehen – für die Entwicklung, Produktion, Logistik und technische Anwendungsunterstützung der Produktlinien weltweit zuständig. In diesem Zusammenhang wurde die Verantwortung für die bislang von der DECKEL MAHO Geretsried betreuten Produktlinien der Vertikal- und Horizontal-Bearbeitungszentren auf die Schwestergesellschaften DECKEL MAHO Pfronten und DECKEL MAHO Seebach übertragen. Der damit einhergehende Personalabbau von rund 120 Mitarbeitern sowie die Reallokation der betrieblichen Flächen und Einrichtungen führten zu Einmalaufwendungen in Höhe von rund 4 MIO €. Daneben belasteten Einmalaufwendungen durch die mit der Begebung der Unternehmensanleihe verbundene Umfinanzierung das Ergebnis. Ein Teil der Einmalkosten konnte durch die Nutzung des Wahlrechtes nach IFRS 3 kompensiert werden. Nach Steuern weist der Konzern ein Jahresergebnis von -4,9 MIO € aus (Vorjahr: -7,5 MIO €).

Bezogen auf die Gesamtleistung von 751,8 MIO € (Vorjahr: 737,7 MIO €) lag die Materialquote bei 53,2% und damit 0,9 Prozentpunkte unter dem Vorjahresniveau (54,1%). Der Rohertrag hat sich durch die gestiegene Gesamtleistung um 13,6 MIO € auf 351,9 MIO € (Rohertragsmarge 46,8%, Vorjahr: 45,9%) erhöht. Die Verbesserung der Rohertragsmarge ergibt sich aus dem gestiegenen Umsatzanteil an komplexen Technologiemaschinen. Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7,9 MIO € auf 207,7 MIO € gestiegen. Der Mehraufwand resultiert aus Tarifierhöhungen, Vorlaufkosten durch die personelle Verstärkung bei den Dienstleistungen und Einmalkosten aus gezielten Personalanpassungsmaßnahmen. Der Saldo aus den betrieblichen Aufwendungen und Erträgen hat sich um 8,7 MIO € auf 101,5 MIO € erhöht. Neben umsatzabhängigen Kostensteigerungen sind erhöhte Aufwendungen durch eine verstärkte Präsenz auf den Herbstmessen entstanden. Gegenläufig wirken sich die um 4,0 MIO € auf 22,3 MIO € reduzierten Abschreibungen aus. Im Wesentlichen resultiert dies aus der Anwendung des Wahlrechtes nach IFRS 3. Das Finanzergebnis wurde durch höhere Zinskosten und Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit der Restrukturierung der Konzernfinanzierung belastet. Der Nettofinanzierungsaufwand ist um 3,5 MIO € auf 21,8 MIO € gestiegen. Der Steueraufwand von 3,5 MIO € hat sich im Vergleich zum Vorjahr (8,6 MIO €) um 5,1 MIO € reduziert.

	30.09.2004	31.12.2003	30.09.2003
	MIO €	MIO €	MIO €
Vermögenslage			
Anlagevermögen	263,9	270,6	274,5
Umlaufvermögen	671,7	604,3	626,3
Eigenkapital	239,8	187,6	183,7
Fremdkapital	695,8	687,3	717,1
Bilanzsumme	935,6	874,9	900,8

Der Anstieg der Bilanzsumme zum 30. September ist auf die branchenbedingte saisonale Schwankung zurückzuführen, die sich aus einem vergleichsweise geringeren Abrechnungsvolumen im dritten Quartal und der Anarbeitung des traditionell umsatzstärksten vierten Quartals ergibt. Die Bilanzsumme zum 30. September ist im Vergleich zur Jahresbilanz 2003 um 60,7 MIO € auf 935,6 MIO € gestiegen. Auf der **Aktivseite** steht einer Reduzierung des Anlagevermögens um 6,7 MIO € eine Erhöhung des Umlaufvermögens von 67,4 MIO € gegenüber. Der Anstieg des Umlaufvermögens resultiert neben dem saisonal bedingt höheren Bereitstellungs- und Anarbeitungsgrad der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und unfertigen Erzeugnisse auch aus dem hohen Fertigungsanteil von komplexen Technologiemaschinen. Der Forderungsbestand ist durch

höhere Exporte gestiegen. Durch die Umfinanzierung bestanden zum 30. September temporär höhere Guthaben bei Kreditinstituten. Die Struktur der **Passiva** hat sich durch die am 15. Juni 2004 durchgeführte Kapitalerhöhung mit einem Mittelzufluss von 60,1 MIO € zu Gunsten einer höheren Eigenkapitalquote verbessert. Zum 30. September beträgt das Eigenkapital 239,8 MIO € und hat sich somit gegenüber dem 31. Dezember 2003 um 52,2 MIO € erhöht. Die Eigenkapitalquote liegt jetzt bei 25,6% (31.12.2003: 21,4%). Das Fremdkapital ist leicht um 8,5 MIO € auf 695,8 MIO € gestiegen. Erhöhten Finanzverbindlichkeiten und der Zunahme der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen stehen geringere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten gegenüber.

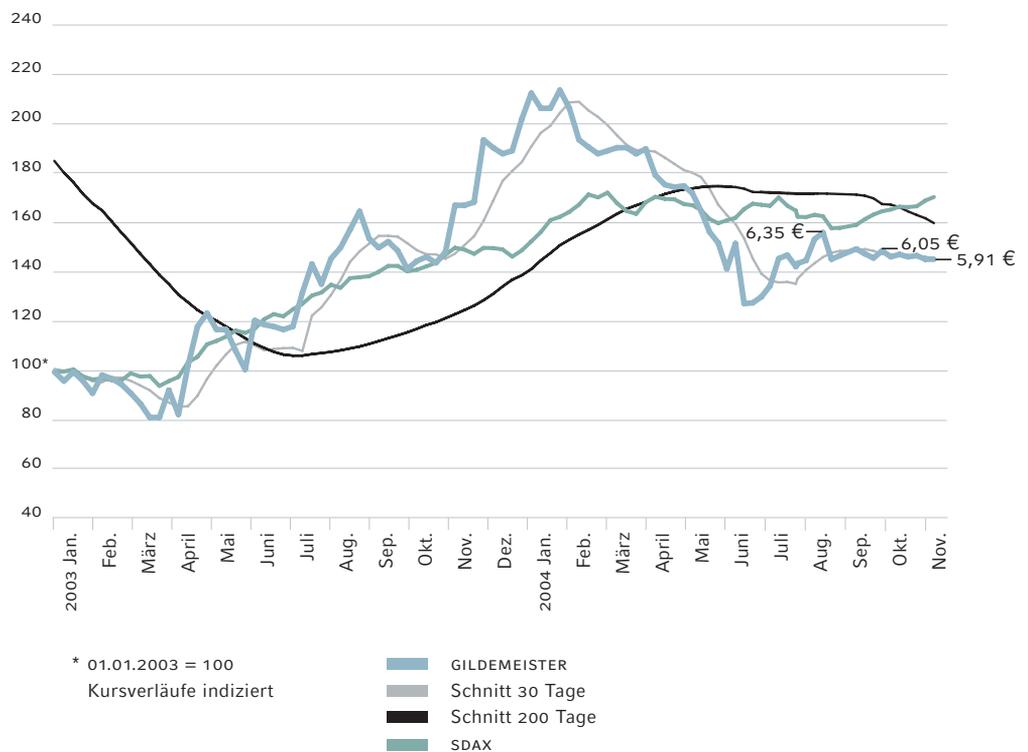
Der **Cashflow** aus laufender Geschäftstätigkeit war im dritten Quartal mit -0,1 MIO € nahezu ausgeglichen und betrug im Berichtszeitraum -28,6 MIO € (Vorjahr: -2,3 MIO €). Die Vorräte stiegen, verglichen mit dem 31. Dezember 2003, um 27,9 MIO €. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Vorräte jedoch nur geringfügig um 2,1 MIO € auf 292,3 MIO € erhöht. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Vergleich zum Jahresende um 9,6 MIO € gestiegen. Die Rückführung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen hat sich mit 11,9 MIO € negativ auf den Cashflow ausgewirkt. Der Rückgang der Wechselverbindlichkeiten um 8,4 MIO € belastet ebenfalls den Cashflow. Die deutliche Erhöhung der erhaltenen Anzahlungen auf 42,7 MIO € beeinflusste mit 21,5 MIO € die Cashflowentwicklung positiv. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag bei -14,9 MIO € (Vorjahr: -24,4 MIO €). Der positive Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 71,7 MIO € resultiert zu 60,1 MIO € aus dem Mittelzufluss der Kapitalerhöhung und aus der Inanspruchnahme von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 11,7 MIO €. Entsprechend unserer Planung gehen wir im vierten Quartal des Geschäftsjahres wieder von einer deutlich positiven Cashflowentwicklung aus.

	2004 1. - 3. Quartal	2003 1. - 3. Quartal
	MIO €	MIO €
Finanzlage		
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-28,6	-2,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-14,9	-24,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	71,7	21,8
Veränderung Zahlungsmittel	27,7	-7,5
Zahlungsmittel 01.01.	11,4	17,7
Zahlungsmittel 30.09.	39,1	10,2

GILDEMEISTER-Aktie

Die GILDEMEISTER-Aktie folgte im dritten Quartal der allgemeinen Entwicklung am Kapitalmarkt. Der Kurs verlief stabil und bewegte sich auf einem Niveau um die 6 €. Am 5. August 2004 (Tag der Veröffentlichung der Halbjahreszahlen) notierte die Aktie bei 6,35 €. Zum Quartalsende (30.09.2004) betrug der Kurs 6,05 €. Derzeit notiert die Aktie bei 5,91 € (05.11.2004). Aktuelle Studien können im Internet abgerufen oder bei unserem Investor-Relations-Team angefordert werden.

Die GILDEMEISTER-Aktie
im Vergleich zum SDAX
Januar 2003 bis November 2004
in %



Ihr Kontakt zum GILDEMEISTER Public- / Investor-Relations-Team:

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft

Gildemeisterstraße 60

D - 33689 Bielefeld

Telefon: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3001 Tanja Figge

Telefax: + 49 (0) 52 05 / 74 - 3081

Internet: www.gildemeister.com

E-mail: info@gildemeister.com

Risikobericht

Gesamtwirtschaftliche Risiken: Mögliche Risiken für die Geschäftsentwicklung des GILDEMEISTER-Konzerns resultieren im Wesentlichen aus der gesamtwirtschaftlichen Lage. Die internationalen Märkte für unsere Produkte sind durch einen starken Wettbewerb geprägt. Das preisaggressive Auftreten asiatischer, insbesondere japanischer Wettbewerber in allen Industriemärkten führte auch im dritten Quartal zu einem anhaltend starken Preis- und Margendruck und belastete damit die Ertrags-situation. Hinzugekommen ist das Risiko steigender Einkaufspreise für Stahl und Guss sowie Energie, das wir zum Teil kompensieren konnten. Von den Preiserhöhungen ist GILDEMEISTER in zwei wichtigen Bereichen betroffen: primär beim Einkauf von Maschinenbetten (Guss) und Verblechungen und sekundär bei der Beschaffung von Komponenten (Stahl). Zu den Risikopotenzialen jenseits der Ökonomie zählt die Gefahr von Terroranschlägen, die die gesamtwirtschaftliche Lage und damit insbesondere die Investitionsgüterindustrie stark beeinflussen können. Positiv zu erwähnen ist, dass wir mit den getroffenen Festzinsvereinbarungen unsere Geschäftsentwicklung vor Zinsrisiken weitgehend bewahren können. Insgesamt sind aus heutiger Sicht für GILDEMEISTER keine bestandsgefährdenden Risiken aus der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung zu erkennen.

Branchenrisiken: GILDEMEISTER erkennt aufgrund einer aufmerksamen Marktbeobachtung frühzeitig mögliche Branchenrisiken. Den Risiken der konjunkturellen Branchenentwicklung begegnen wir mit technologischem Vorsprung, einem attraktiven Produktprogramm und einer breiten weltweiten Kundenbasis. Wir erwarten somit keine wesentliche Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Angesichts der sich verstärkenden Konsolidierungsphase in der Werkzeugmaschinenbranche ist mit einer weiteren internationalen Strukturbereinigung zu rechnen. GILDEMEISTER stellt sich dieser Entwicklung mit seiner globalen Präsenz, einer konsequenten Markt-orientierung und innovativer Produktentwicklung.

Risiken aus den betrieblichen Aufgabenbereichen: Die untrennbar mit unserem unternehmerischen Handeln verbundenen Einzelrisiken werden im Rahmen des Risiko-managements bei GILDEMEISTER kontinuierlich überwacht. So weit möglich, haben wir für die Geschäftsrisiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens haben können, Vorsorge getroffen.

Nach wie vor stehen unsere Produkte auf den internationalen Märkten in einem anhaltenden Preiswettbewerb, dem wir durch Kostenreduzierungen, verbesserte Fertigungsprozesse und optimierte Produktanläufe entgegen wirken. Die Werthaltigkeit der aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge kann durch Steuersatzänderungen sowie die zukünftige Ertragslage der entsprechenden Gesellschaften negativ beeinflusst werden. Aus der Neuordnung der Konzernfinanzierung durch Kapitalerhöhung, Anleihe-

emission und Verlängerung des Konsortialkredits resultierte eine verbesserte Liquiditätslage. Die in der Vergangenheit auf kurzfristigen Linien beruhende Kreditstruktur basiert nunmehr weitgehend auf vertraglich fixierten Mittel- und Langfristkrediten; hinzu kommt ein erhöhtes Eigenkapital. Marktübliche Risiken bestehen im Zahlungsverhalten unserer Kunden. Maßnahmen zur weiteren Reduzierung der Vermögensbindung werden durch stringente Überwachung der Forderungslaufzeiten sicher gestellt. Einen Großteil unserer Umsätze erzielen wir in Europa. Außerhalb anfallende Währungsrisiken vermindern wir durch geschäftsbezogene Sicherungsgeschäfte.

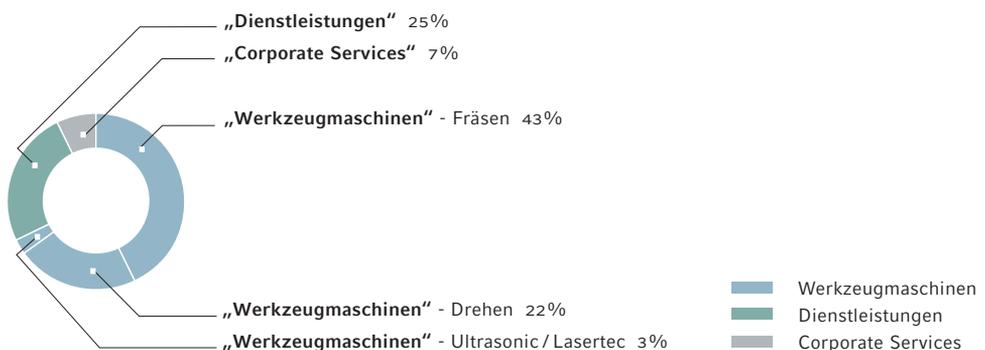
Gesamtrisiko: Gegenüber der letzten Berichterstattung haben sich keine größeren Änderungen der Risikolage ergeben. Die aktuelle Kursstärke des Euro und dessen prognostizierte Entwicklung in den kommenden zwölf Monaten verstärken Währungs- und Preisrisiken, in deren Folge der Absatz unserer Produkte und Dienstleistungen beeinträchtigt werden könnte. Wir begegnen diesem Risiko mit einer fortschreitenden Internationalisierung unserer Produktions- und Beschaffungstätigkeit. Insgesamt sind die Risiken beherrschbar, der Fortbestand des GILDEMEISTER-Konzerns ist aus heutiger Sicht nicht gefährdet. Grundlegende Änderungen der Risikolage erwarten wir derzeit nicht.

Investitionen

Die Investitionen nach IFRS betragen in den ersten drei Quartalen 16,2 Mio € (Vorjahr: 28,0 Mio €). Von den für das laufende Geschäftsjahr geplanten Investitionen in Höhe von 24,0 Mio € wurden in den ersten neun Monaten 68% getätigt. Der Investitionschub der vergangenen Jahre hat die Technologieführerschaft und Marktpräsenz von GILDEMEISTER gestärkt und die Basis für künftige Produktions- und Effizienzsteigerungen gelegt. Die Investitionen konzentrierten sich auf die Erhaltung der Betriebsbereitschaft der Gesellschaften. Den Schwerpunkt bildeten Investitionen in Werkzeuge und Vorrichtungen sowie die nach IAS 38 aktivierten Entwicklungskosten.

Anteile der einzelnen Segmente / Geschäftsfelder an den Investitionen

1. - 3. Quartal 2004: 16,2 Mio €



Produktion und Logistik, Produkte und Dienstleistungen

Im dritten Quartal waren die Aktivitäten im Bereich **Produktion und Logistik** geprägt von den Anpassungen an den geänderten Produktmix. Der anhaltend hohe Anteil komplexer Technologiemaschinen erforderte u.a. eine Flächenrestrukturierung, eine fokussierte Lieferantentwicklung und zusätzliche Qualifikationsmaßnahmen. Deshalb konnte der Umsatz zunächst nicht in dem von uns geplanten Maße gesteigert werden.

Den Schwerpunkt im Bereich Produktion und Logistik bildete im dritten Quartal die weitere Umsetzung unserer Globalisierungsstrategie. Die neu eingeführte Unterscheidung nach Produkt- und Produktionswerken spiegelt die Fokussierung unserer Werke auf die jeweiligen Kernkompetenzen wider. Die Produktwerke verantworten die Entwicklung und unterstützen die Vermarktung der Produkte, während die Produktionswerke sich auf die Fertigung bzw. Montage fokussieren. Dieses Vorgehen erleichtert und beschleunigt den Aufbau von neuen Montagestandorten in dynamisch wachsenden Märkten, wie beispielsweise in China. So können wir den Marktzugang erleichtern, die Kundennähe erhöhen und die Flexibilität bezüglich Marktveränderungen ausweiten.

Zur Verbesserung der Abläufe in den Werken und an den Schnittstellen zu den anderen Bereichen des Konzerns bzw. zu unseren Lieferanten wurden mehrere Projekte durchgeführt. Beispiele sind der Ausbau der Intranetfunktionalität bei der Materialsteuerung oder bei der vertriebsorientierten Produktionsplanung und -reservierung.

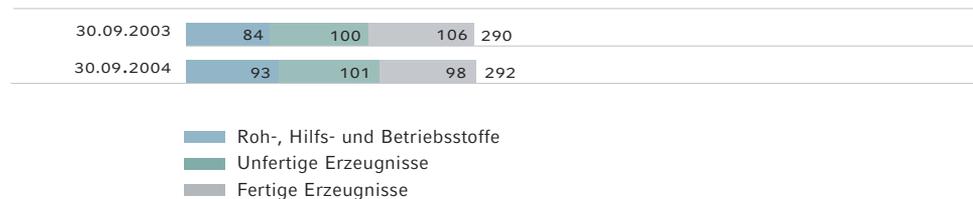
Parallel wurden im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) Optimierungsmaßnahmen an bestehenden Systemen und Abläufen durchgeführt. Das Deutsche Institut für Betriebswirtschaft (DIB) hat unsere Fortschritte in seinem bundesweiten Ranking zum Ideenmanagement gewürdigt. Zum vierten Mal in Folge belegen GILDEMEISTER-Werke, angeführt vom Standort Pfronten, die ersten drei Ränge im Maschinenbau.

Im Bereich der **Beschaffung** richteten sich die Aktivitäten im Rahmen der coSupply®-Initiative zur partnerschaftlichen Kooperation mit unseren Lieferanten auf die Verbesserung und Absicherung des Güterbezugs sowie auf die Qualität der Einsatzgüter. Dazu wurde beispielsweise die kontinuierliche Online-Lieferantenbewertung („www.coSupply.de“) ausgebaut und verfeinert sowie von 30 auf 50 Lieferanten erweitert. Damit werden 80% des Beschaffungsvolumens erfasst und bewertet.

Zusammen mit der zentralen Entwicklungskoordination konnten die Einkäufer des Konzerns die **Standardisierung** von Baugruppen und Produkten erneut ausweiten. Die deutliche Beschränkung unserer Varianten bei den Kühlschmierstoff-Anlagen führte beispielsweise zu beachtlichen Einsparungen im dritten Quartal. Diese Aktivitäten sowie die kontinuierlichen Verhandlungen mit den Lieferanten wurden intensiviert, um die Effekte im Bereich der Stahl- und Gusspreise sowie der Energiekosten zu dämpfen.

Die **Vorräte** liegen mit 292,3 Mio € nahezu auf Vorjahresniveau (30.09.2003: 290,2 Mio €).

Vorräte des
GILDEMEISTER-Konzerns
in Mio €



Der GILDEMEISTER-Konzern verfolgt weiterhin seine innovationsorientierte Strategie der Technologieführerschaft bei spanenden Werkzeugmaschinen. Wir haben daher die Entwicklung unserer neuen **Produkte und Dienstleistungen** konsequent vorangetrieben. Weitere Details hierzu finden sich im Kapitel „Forschung und Entwicklung“ auf Seite 20.

Mitarbeiter

Am 30. September 2004 waren bei GILDEMEISTER 5.169 Mitarbeiter, davon 193 Auszubildende, beschäftigt (30.09.2003: 5.042). Die zum Vorjahr gestiegene Mitarbeiterzahl resultiert insbesondere aus der personellen Verstärkung unseres Servicebereiches mit dem Ziel, den erhöhten Anforderungen unserer Kunden weltweit noch stärker zu entsprechen. Darüber hinaus haben wir unsere Produktionskapazitäten in Shanghai und das Geschäftsfeld Ultrasonic/Lasertec weiter ausgebaut. Eine an der Geschäftsentwicklung orientierte Personalanpassung erfolgte gezielt an einigen Produktionsstandorten. Schwerpunkt war der Restrukturierungsprozess der Bearbeitungszentren in Geretsried in Zusammenarbeit mit den Produktgesellschaften in Pfronten und Seebach.

Zum Ende des dritten Quartals arbeiteten 3.145 Mitarbeiter bei den inländischen und 2.024 bei unseren ausländischen Gesellschaften. Der Anteil der im Ausland beschäftigten Mitarbeiter beträgt damit 39% (Vorjahr: 37%). Die Anzahl der Mitarbeiter im Dienstleistungsbereich erhöhte sich um 141 auf 1.834. Damit beträgt der Anteil der in diesem Bereich Beschäftigten 36% (30.09.2003: 34%). Diese Entwicklungen spiegeln den kontinuierlichen Umbau im Konzern – die weitere Internationalisierung und die Stärkung des Dienstleistungsbereiches – deutlich wider. Der Personalaufwand lag mit 207,7 Mio € über dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (199,8 Mio €). Der Mehraufwand von 7,9 Mio € resultiert aus Tariferhöhungen, der gestiegenen Mitarbeiterzahl im Servicebereich und gezielten Personalanpassungsmaßnahmen.

Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen in den ersten drei Quartalen 27,8 Mio € und waren damit um 16% geringer als im Vorjahreszeitraum (33,0 Mio €). Die Einsparungen wurden insbesondere durch die Reduzierung der Fremdleistungen erreicht. In den Produktionswerken sind 407 Mitarbeiter für Forschung und Entwicklung beschäftigt; dies entspricht nach wie vor einem Anteil von 13% der Belegschaft.

GILDEMEISTER sicherte in den ersten neun Monaten seinen Technologievorsprung und stellte 15 der insgesamt 16 geplanten neuen Maschinen auf 50 nationalen und internationalen Messen und Ausstellungen vor. Den Schwerpunkt bildeten im dritten Quartal die bedeutenden Herbstmessen der Branche, wie die IMTS in Chicago und die AMB in Stuttgart. Hervorzuheben sind die Erstpräsentationen auf der AMB: die DMC 80 U und die DMC 80 H *linear*.

Die beiden Produktreihen DMC U (CNC-Bearbeitungszentren für die 5-Seiten-/ 5-Achs-Bearbeitung) und DMC H (Horizontal-Bearbeitungszentren) werden durch diese Innovationen arrondiert. Dabei wird das modulare Baukastensystem, mit dem GILDEMEISTER über Produktlinien und unterschiedlichste Anwendungssituationen hinweg Synergien erschließt, konsequent genutzt und umgesetzt. Für beide Maschinen wird die zum Patent angemeldete duoBLOCK®-Bauweise adaptiert.



Innovative DMG Technologie:

Mit der neuen **DMC 80 U duoBLOCK®** bietet DECKEL MAHO ein Fünf-Achs-Universal-Bearbeitungszentrum für die vollautomatische Fertigung komplexer Werkstücke.



Segmente

„Werkzeugmaschinen“

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF	2004	2003	Veränderungen	
	1. - 3. Quartal	1. - 3. Quartal	2004 gegenüber 2003	
	MIO €	MIO €	MIO €	%
Umsatz				
Gesamt	514,5	504,8	9,7	2
Inland	241,7	239,8	1,9	1
Ausland	272,8	265,0	7,8	3
% Ausland	53	52		
Auftragseingang				
Gesamt	589,6	511,0	78,6	15
Inland	259,9	220,9	39,0	18
Ausland	329,7	290,1	39,6	14
% Ausland	56	57		
Auftragsbestand*				
Gesamt	301,0	227,7	73,3	32
Inland	108,7	92,3	16,4	18
Ausland	192,3	135,4	56,9	42
% Ausland	64	59		
Investitionen	10,9	20,1	-9,2	-46
Mitarbeiter	3.079	3.075	4	0
zzgl. Auszubildende	193	207	-14	-7
Mitarbeiter Gesamt*	3.272	3.282	-10	0
EBIT	11,9	12,3	-0,4	

*Stichtag 30.09.

Das Segment „Werkzeugmaschinen“ umfasst das Neumaschinengeschäft des Konzerns. Der Umsatz betrug im Berichtszeitraum 514,5 MIO € und lag damit um 9,7 MIO € bzw. 2% über dem Vorjahreswert.

In den ersten neun Monaten 2004 erzielte das Segment ein EBIT von 11,9 MIO € und liegt damit geringfügig unter dem Vorjahr (12,3 MIO €).

„Dienstleistungen“

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF	2004	2003	Veränderungen 2004 gegenüber 2003	
	1. - 3. Quartal MIO €	1. - 3. Quartal MIO €	MIO €	%
Umsatz				
Gesamt	220,2	196,3	23,9	12
Inland	113,6	105,8	7,8	7
Ausland	106,6	90,5	16,1	18
% Ausland	48	46		
Auftragseingang				
Gesamt	221,8	189,4	32,4	17
Inland	121,0	103,3	17,7	17
Ausland	100,8	86,1	14,7	17
% Ausland	45	45		
Auftragsbestand*				
Gesamt	35,1	27,0	8,1	30
Inland	24,5	12,7	11,8	93
Ausland	10,6	14,3	-3,7	-26
% Ausland	30	53		
Investitionen	4,1	5,0	-0,9	-18
Mitarbeiter*	1.834	1.693	141	8
EBIT	20,1	14,8	5,3	

*Stichtag 30.09.

Das Segment „Dienstleistungen“ wird von der DMG Vertriebs und Service GmbH und ihren Tochtergesellschaften betrieben und bildet mit seinen Produkten und Technischen Dienstleistungen ein eigenes Geschäftsfeld. Daneben beinhaltet es auch die Beschaffungsdienstleistungen der a & f Stahl- und Maschinenbau GmbH, die Komponenten und Werkzeuge von saco S.p.A. sowie die Produkte und Software zum Toolmanagement der DMG Microset.

Der Umsatz erreichte im Berichtszeitraum 220,2 MIO € und lag damit um 12% über dem Vorjahreswert. Die Ertragslage im Segment „Dienstleistungen“ hat sich plangemäß durch den weitergehenden Ausbau und Volumenssteigerungen verbessert. Im Vorjahresvergleich ist das EBIT um 5,3 MIO € auf 20,1 MIO € gestiegen.

„Corporate Services“

ZAHLEN ZUM GESCHÄFTSVERLAUF	2004	2003	Veränderungen	
	1. - 3. Quartal	1. - 3. Quartal	2004 gegenüber 2003	
	MIO €	MIO €	MIO €	%
Umsatz	0,4	0,4	0,0	0
Auftragseingang	0,4	0,4	0,0	0
Investitionen	1,2	2,9	-1,7	-59
Mitarbeiter*	63	67	-4	-6
EBIT	-2,1	-7,3	5,2	

* Stichtag 30.09.

Das Segment „Corporate Services“ umfasst die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft mit ihren konzernübergreifenden Holdingfunktionen sowie die Holding Macchine Utensili S.p.A. als Finanzierungsgesellschaft für die italienischen Produktionswerke.

Das EBIT im Segment „Corporate Services“ hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 5,2 MIO € auf -2,1 MIO € verbessert. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Gewinn, der durch die Einbringung der Beteiligung der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft an der DECKEL MAHO Geretsried GmbH in die GILDEMEISTER Beteiligungen AG entstanden ist. Auf Konzernebene erfolgt die entsprechende Korrektur in der Überleitungsspalte der Segmentberichterstattung (siehe Seite 34). Gegenläufige Effekte ergeben sich im Segment „Corporate Services“ aus der Restrukturierung der langfristigen Konzernfinanzierung.

Ausblick 2004

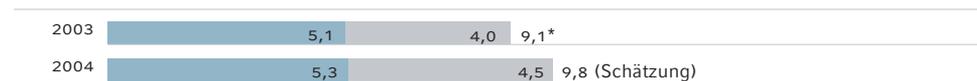
Die **Weltwirtschaft** wird im laufenden Jahr nach Ansicht der Wirtschaftsforscher trotz des hohen Ölpreises weiter wachsen. In den USA, Japan und einigen Ländern Asiens und Lateinamerikas könnte sich das Wachstumstempo im nächsten Jahr etwas verlangsamen. Die Konjunktur in China soll wachstumsstabil verlaufen. Der Internationale Währungsfonds (IWF) korrigierte seine Prognose für das Jahr 2004 zuletzt nach oben und erwartet jetzt eine weltweite Zunahme des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 5,0%. Für das Jahr 2005 werden 4,3% erwartet. Das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) rechnet mit 4,8% in diesem und 3,9% im nächsten Jahr. Hauptwachstumsträger sind und bleiben die **USA**. Der IWF prognostiziert für die

Vereinigten Staaten ein Plus beim Bruttoinlandsprodukt von 4,3% (2004) bzw. 3,5% (2005). In **Asien** fallen die zum Teil sehr hohen Wachstumsraten im nächsten Jahr voraussichtlich etwas geringer aus. Für die japanische Wirtschaft geht der Internationale Währungsfonds im laufenden Jahr von einem Wachstum von 4,4% und im kommenden Jahr von 2,3% aus. China soll mit 9,0% bzw. 7,5% zulegen. Die Wachstumsschätzung der IWF-Ökonomen für **Europa** beläuft sich in diesem und im nächsten Jahr auf 2,2%. **Deutschland** hinkt diesbezüglich nach wie vor etwas hinterher. Dies wird vor allem auf die angespannte Arbeitsmarktlage und den dadurch beeinträchtigten privaten Konsum zurückgeführt. Bei den Ausrüstungsinvestitionen könnte es dagegen zu einer weiteren Belebung kommen. Entscheidender Impulsgeber für die Konjunktur bleibt der Export. Die Wachstumsprognosen für Deutschland reichen von 1,7% (ifo-Institut) bis 2,0% (IWF).

Quellen: Internationaler Währungsfonds (IWF), Washington
 Institut für Weltwirtschaft (IWF), Kiel
 ifo-Institut für Wirtschaftsforschung, München

Die vorliegenden Prognosen für den Maschinenbau 2004 sowie speziell für **Werkzeugmaschinen** gehen von einem weiteren Wachstum aus. Der deutsche Maschinenbauverband (VDMA) erwartet nach ehemals 2% nun in seiner jüngsten Voraussage vom Oktober eine Umsatzsteigerung von 5% und rechnet für die überwiegende Mehrzahl seiner Fachgemeinschaften mit einer positiven Entwicklung. Auch die Erholungstendenzen bei den Werkzeugmaschinen sollen sich im Laufe des Jahres fortsetzen. Veröffentlichte Prognosen zur internationalen Entwicklung dieser Branche liegen unterjährig nicht vor. Nach unserer neuen Einschätzung wird der Welt-Verbrauch nicht wie bisher von uns angenommen 4% über dem letzten Jahr liegen, sondern deutlich höher – vielleicht sogar zweistellig – ausfallen. Die aktuellen Branchenzahlen für den deutschen Werkzeugmaschinenbau zeigen, dass die Geschäfte insgesamt besser laufen als zunächst erwartet. Dementsprechend hat der deutsche Werkzeugmaschinenverband (VDW) Ende September seine Produktionsprognose für 2004 von bisher 4 auf 8% verdoppelt auf einen möglichen Produktionswert von nunmehr 9,8 MRD €.

Werkzeugmaschinen-
 Produktion in Deutschland
 in MRD €



*zwischenzeitlich revidierter Wert

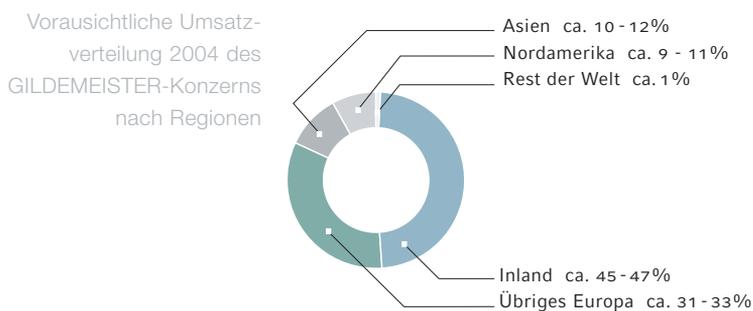
Quelle: vdw (Verein Deutscher
 Werkzeugmaschinenfabriken)

■ Export
 ■ Inlandsabsatz

GILDEMEISTER wird im vierten Quartal und im Geschäftsjahr 2005 marktorientiert und produktoffensiv weiter an Schwung gewinnen. Mit unseren Innovationen und der gezielten Optimierung unserer Vertriebs- und Serviceorganisation sind wir auf eine Marktbelegung gut vorbereitet. Unsere Geschäftsziele für das Gesamtjahr 2004 werden wir erreichen. Unser Prioritätsziel für das Geschäftsjahr 2005 ist es, unsere Geschäftsfelder durch Nutzung zusätzlicher Ertragspotenziale profitabler zu gestalten. Unterstützt durch externe Spezialisten werden wir dazu in den Bereichen Vertrieb, Service, Produktprogramm und Ressourcenstruktur Maßnahmen einleiten, um die Geschäftsprozesse des Konzerns durchgängig, kundenorientiert sowie über alle Fachbereiche und Gesellschaften koordiniert, zu optimieren.

Beim **Auftragseingang** erwarten wir, dass die Nachfrage im Jahresverlauf weiter anhält. Nach dem gut verlaufenen dritten Quartal rechnen wir für das vierte Quartal 2004 mit einer moderaten Zunahme der Bestellungen. Wir gehen davon aus, dass wir im Jahresverlauf einen insgesamt um rund 9% höheren Auftragseingang erzielen und damit die 1 MRD Euro-Marke wieder deutlich überschreiten. Der Druck auf die **Absatzpreise** wird anhalten, diesmal getrieben durch die ungünstigen Währungsrelationen. Angesichts der steigenden Kosten insbesondere für Stahl und Guss, Energie und Personal werden wir unsere Absatzpreise ab Januar 2005 produkt- und marktbezogen zwischen 3 und 8% erhöhen.

Beim **Umsatz** erwarten wir, dass das vierte Quartal über dem entsprechenden Vorjahresquartal (276,3 MIO €) liegen wird. Im Monat Oktober haben wir plangemäß 95,2 MIO € erzielt. Wir planen nunmehr für das Gesamtjahr eine Umsatzsteigerung von 6-7%. Wir erwarten für das Geschäftsjahr eine Erhöhung der Exportquote auf ca. 54%. Die regionale Umsatzverteilung auf die Triadenmärkte zeigt das folgende Diagramm:



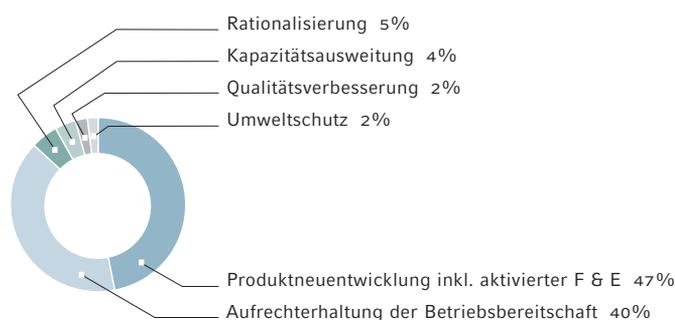
Der **Auftragsbestand** im Konzern erreichte Ende Oktober 327,9 MIO € und stellt eine befriedigende Grundausslastung für die nächsten Monate dar.

Ergebnisentwicklung: GILDEMEISTER verfolgt nachhaltig das Ziel, die Ertragskraft des Konzerns deutlich zu steigern. Auf Basis der geplanten Umsatzsteigerung im vierten Quartal erwarten wir für das Gesamtjahr weiterhin eine deutliche Verbesserung des Ergebnisses (EBT) im Vergleich zum Vorjahr und bedingt durch die reduzierte Steuerquote einen Jahresüberschuss von rund 5 Mio €. Eine Dividendenaussage ist zum jetzigen Zeitpunkt noch verfrüht.

Durch eine langfristig ausgerichtete **Finanzierung** sichert GILDEMEISTER dauerhaft die Stabilität des Konzerns. Neben der Eigenkapitalerhöhung erfolgte die Neuausrichtung der Finanzierungsstruktur durch die Emission einer siebenjährigen Unternehmensanleihe in Höhe von 175,0 Mio € sowie der Prolongation eines syndizierten Kredites über 141,0 Mio € mit einer dreijährigen Laufzeit.

Für das vierte Quartal verbleiben 7,8 Mio € bzw. 32% der geplanten **Investitionen** 2004. Sie dienen schwerpunktmäßig der Betriebsbereitschaft der Gesellschaften und betreffen damit im Wesentlichen die Beschaffung von Werkzeugen und Vorrichtungen sowie die nach IAS 38 aktivierten Entwicklungskosten. Für das Gesamtjahr planen wir Investitionen in Höhe von 24,0 Mio €, die damit ca. 20% unter den geplanten Abschreibungen liegen. Die Struktur der Investitionen bleibt ausgewogen und anforderungsgerecht.

Struktur der im Geschäftsjahr 2004 geplanten Investitionen im GILDEMEISTER-Konzern



Im Bereich **Beschaffung** wollen wir nach dem Aufbau des coSupply®-Systems die individuelle Bewertung der nunmehr 50 TOP-Lieferanten weiter verfeinern sowie die Kooperation intensivieren. Dabei bleibt es unser langfristiges Ziel, die Lieferantenzahl zugunsten vertiefter Systempartnerschaften zu reduzieren.

Für das vierte Quartal 2004 und das Geschäftsjahr 2005 erwarten wir, dass sich die Steigerungen bei den **Preisen und Kosten**, insbesondere bei Guss und Stahl sowie Energie, stärker auf unseren Güterbezug auswirken als in den ersten neun Monaten. Für das Jahr 2005 gehen wir gegenwärtig von durchschnittlichen Preis-

steigerungen von 1,5-2% aus. Um diese Effekte zu dämpfen, werden wir die laufenden Aktivitäten zur Standardisierung und zur Internationalisierung der Beschaffung nochmals intensivieren.

Der Bereich **Produktion und Logistik** wird weiterhin wichtige Beiträge zum Erfolg von GILDEMEISTER leisten. So werden zukünftig Auftragsleitstellen in den Produktwerken die werks- und gesellschaftsübergreifende Koordination, Zuordnung und Steuerung der Aufträge im internationalen Produktionsverbund des Konzerns übernehmen. Sie werden die flexible, markt- und kostenorientierte Produktionsplanung wesentlich erleichtern und somit zur Steigerung der Ertragskraft des Konzerns beitragen. Die Integration der ausländischen Standorte in die Datenverarbeitungssysteme von GILDEMEISTER wird weiter forciert. So bereiten zunächst die Produktionswerke GRAZIANO und FAMOT die Migration auf BaaN, die ERP-Software des Konzerns, vor.

Im Bereich **Forschung und Entwicklung** verfolgen wir unverändert das Ziel, unsere Technologieführerschaft auszubauen und unsere führende Marktposition zu sichern. Unsere Produkte spiegeln dies durch ihre konsequente Innovationsorientierung wider. Im Oktober 2004 präsentierte GILDEMEISTER die NEF 400. Die 4. Generation der NEF-Universal-Drehmaschinen ermöglicht durch den Einsatz von Hightech-Komponenten höchste Präzision. Diese Neuvorstellung ist die 16. geplante Innovation im laufenden Geschäftsjahr. Im Jahr 2005 sind neben der weiteren Integration der Bearbeitungstechnologien und der Erhöhung von Maschinendynamik und -präzision die Weiterentwicklung der Ultraschalltechnologie sowie zukunftsweisende Software- und Dienstleistungsprodukte die Schwerpunkte.

Nach gegenwärtiger Einschätzung werden die neuen **Produkte und Dienstleistungen**, die derzeit für das kommende Geschäftsjahr entwickelt werden, termingerecht vorgestellt. Dabei wird die EMO in Hannover als bedeutendste europäische Werkzeugmaschinenmesse im kommenden Geschäftsjahr das wichtigste Forum zur Vorstellung neuer Produkte sein, auf das sich unsere Aktivitäten fokussieren. Für das Lieferprogramm 2005 erwarten wir keine Abweichungen von den geplanten Mengen-, Kosten- und Qualitätszielen.

Die Anzahl der **Mitarbeiter** wird sich im vierten Quartal nur noch geringfügig ändern. Das erhöhte Produktionsvolumen wird durch die Ausnutzung flexibler Arbeitszeitmodelle bewältigt.

Konzernzwischenabschluss der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft zum 30. September 2004

Konzernanhang

1 Anwendung der Vorschriften

Der Konzernzwischenabschluss der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft zum 30. September 2004 ist, wie bereits der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2003 und der Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2003, in Übereinstimmung mit den am Stichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen aufgestellt worden. Insbesondere fanden die Regelungen des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung Anwendung.

Alle Zwischenabschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt, die auch dem Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2003 und dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2003 zugrunde lagen.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Zwischenberichterstattung als einem auf den Konzernabschluss aufbauenden Informationsinstrument und unter Beachtung von IAS 1.91 verweisen wir auf den Anhang zum Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2003, in dem wir die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden ausführlich dargestellt haben. Insbesondere sind wir dort auch auf die Ausübung von in den IFRS enthaltenen Wahlrechten eingegangen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die angewandten Konsolidierungsmethoden wurden im Vergleich zum Geschäftsjahr 2003 und zum Zwischenabschluss per 30. Juni 2004 beibehalten.

Am 31. März 2004 verabschiedete der International Accounting Standards Board (IASB) den neuen Standard IFRS 3 „Business Combinations“ sowie Überarbeitungen von IAS 36 „Impairment of Assets“ und IAS 38 „Intangible Assets“. Der IASB erlaubt eine frühere Anwendung der Standards. GILDEMEISTER hat entschieden, diese Standards rückwirkend ab dem 1. Januar 2004 anzuwenden.

Die Standards sehen vor, Geschäfts- oder Firmenwerte nicht mehr planmäßig, sondern nur noch außerplanmäßig abzuschreiben, wenn ein Wertberichtigungsbedarf festgestellt wird. Die Buchwerte wurden in der Vergangenheit regelmäßig im Hinblick auf die Angemessenheit ihrer Höhe überprüft. Aus heutiger Sicht halten wir eine Wertkorrektur bei den Geschäfts- oder Firmenwerten für nicht erforderlich. Durch die rückwirkende Anwendung des IFRS 3 entfielen in den ersten drei Quartalen andernfalls entstandene Aufwendungen in Höhe von 4.880 T €, die in den Abschreibungen erfasst worden wären.

Bezüglich der im laufenden Geschäftsjahr vorgenommenen Auflösungen von Wertberichtigungen auf Vorräte bzw. aktive latente Steuern verweisen wir auf unsere Berichte zum Zwischenabschluss per 31. März 2004 sowie 30. Juni 2004.

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit der Darstellung fassen wir in der Gewinn- und Verlustrechnung und in der Bilanz einzelne Posten zusammen.

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht durch unseren Abschlussprüfer unterzogen.

2 Konsolidierungskreis

Der GILDEMEISTER-Konzern umfasste zum 30. September 2004 einschließlich der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft 60 Unternehmen, von denen 59 im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Zwischenabschluss einbezogen wurden.

3 Ergebnis je Aktie

Nach IAS 33 ergibt sich das Ergebnis je Aktie durch Division des Konzernergebnisses durch die durchschnittlich gewichtete Anzahl der Aktien wie folgt. In den dargestellten Berichtsperioden gab es keine Verwässerungseffekte.

Konzernergebnis ohne Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-4.955 T €
Durchschnittlich gewichtete Anzahl der Aktien	34.511.796 Stück
Ergebnis je Aktie	-0,14 €

4 Segmentberichterstattung

Die Angaben zur Segmentberichterstattung erfolgen in Verbindung mit IAS 34 und IAS 14. Eine Erläuterung ist im Kapitel Segmente zu finden.

Eine Veränderung in der Abgrenzung der Segmente bzw. in der Ermittlung der Segmentergebnisse im Vergleich zum 31. Dezember 2003 erfolgte nicht.

5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag liegen nicht vor bzw. sind in dem Kapitel Geschäftsentwicklung des GILDEMEISTER-Konzerns dargestellt.

Konzernbilanz zum 30. September 2004

	30.09.2004	31.12.2003	30.09.2003
	MIO €	MIO €	MIO €
Aktiva			
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	99,3	99,8	102,1
davon Goodwill	67,9	67,2	69,0
Sachanlagen	164,4	170,6	172,2
Finanzanlagen	0,2	0,2	0,2
Umlaufvermögen			
Vorräte	292,3	264,4	290,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	269,2	259,6	252,4
Sonstige Vermögenswerte	34,4	34,7	35,0
Wertpapiere und flüssige Mittel	39,1	11,4	10,2
Latente Steuern	30,5	29,5	31,8
Rechnungsabgrenzungsposten	6,2	4,7	6,7
	935,6	874,9	900,8

	30.09.2004	31.12.2003	30.09.2003
	MIO €	MIO €	MIO €
Passiva			
Eigenkapital / Anteile anderer Gesellschafter			
Gezeichnetes Kapital	112,6	75,1	75,1
Kapitalrücklage	68,3	48,7	48,7
Gewinnrücklagen	58,9	63,8	59,9
	239,8	187,6	183,7
Anteile anderer Gesellschafter	1,1	1,2	1,2
	240,9	188,8	184,9
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen	27,8	28,9	28,6
Steuerrückstellungen	7,9	13,0	4,9
Sonstige Rückstellungen	95,2	92,1	92,6
Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten	333,9	322,2	346,1
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	42,7	21,2	24,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	113,2	125,1	129,2
Sonstige Verbindlichkeiten	57,7	66,8	70,9
Latente Steuern	9,1	8,9	10,4
Rechnungsabgrenzungsposten	7,2	7,9	8,8
	935,6	874,9	900,8

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	2004 01.07. - 30.09.		2003 01.07. - 30.09.		Veränderungen 2004 gegenüber 2003	
	MIO €	%	MIO €	%	MIO €	%
3. Quartal						
Umsatzerlöse	244,6		230,7		13,9	6,0
Bestandsveränderungen	9,5		11,6		-2,1	18,1
Andere aktivierte Eigenleistungen	1,3		1,9		-0,6	31,6
Gesamtleistung	255,4	100,0	244,2	100,0	11,2	4,6
Materialeinsatz	-139,8	-54,7	-133,1	-54,5	-6,7	5,0
Rohertrag	115,6	45,3	111,1	45,5	4,5	4,1
Personalaufwendungen	-68,0	-26,6	-63,4	-25,9	-4,6	7,3
Übrige Aufwendungen und Erträge	-36,8	-14,4	-30,0	-12,3	-6,8	22,7
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-7,4	-2,9	-9,3	-3,8	1,9	20,4
Finanzergebnis	-9,8	-3,8	-5,8	-2,4	-4,0	69,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-6,4	-2,5	2,6	1,2	-9,0	346,2
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,8	0,3	-5,0	-2,0	5,8	116,0
Jahresergebnis	-5,6	-2,2	-2,4	-0,9	-3,2	133,3
Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in Euro)						
					-0,13	-0,08

	2004 01.01. - 30.09.		2003 01.01. - 30.09.		Veränderungen 2004 gegenüber 2003	
	MIO €	%	MIO €	%	MIO €	%
1. - 3. Quartal						
Umsatzerlöse	735,1		701,5		33,6	4,8
Bestandsveränderungen	12,1		30,0		-17,9	59,7
Andere aktivierte Eigenleistungen	4,6		6,2		-1,6	25,8
Gesamtleistung	751,8	100,0	737,7	100,0	14,1	1,9
Materialeinsatz	-399,9	-53,2	-399,4	-54,1	-0,5	0,1
Rohertrag	351,9	46,8	338,3	45,9	13,6	4,0
Personalaufwendungen	-207,7	-27,6	-199,8	-27,1	-7,9	4,0
Übrige Aufwendungen und Erträge	-101,5	-13,5	-92,8	-12,6	-8,7	9,4
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-22,3	-3,0	-26,3	-3,5	4,0	15,2
Finanzergebnis	-21,8	-2,9	-18,3	-2,5	-3,5	19,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	-1,4	-0,2	1,1	0,2	-2,5	227,3
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3,5	-0,5	-8,6	-1,2	5,1	59,3
Jahresergebnis	-4,9	-0,7	-7,5	-1,0	2,6	34,7
Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in Euro)						
					-0,14	-0,27

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Segmente

Ausblick 2004

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

2003	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Konzern- Eigenkapital	Anteile anderer Ge- sellschafter	Summe
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €
Stand 01.01.2003	75,1	48,7	70,0	193,8	1,2	195,0
Jahresergebnis	0,0	0,0	-7,8	-7,8	0,3	-7,5
Währungsänderungen / Veränderung Marktwert Derivate	0,0	0,0	-2,3	-2,3	0,0	-2,3
Konsolidierungsmaßnahmen / übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,3	-0,3
Stand 30.09.2003	75,1	48,7	59,9	183,7	1,2	184,9

2004	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Konzern- Eigenkapital	Anteile anderer Ge- sellschafter	Summe
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €
Stand 01.01.2004	75,1	48,7	63,8	187,6	1,2	188,8
Kapitalerhöhung	37,5	19,6		57,1		57,1
Jahresergebnis	0,0	0,0	-5,0	-5,0	0,1	-4,9
Währungsänderungen / Veränderung Marktwert Derivate	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1
Konsolidierungsmaßnahmen / übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,2	-0,2
Stand 30.09.2004	112,6	68,3	58,9	239,8	1,1	240,9

Konzern-Kapitalflussrechnung

	2004	2003	2003
	01. 01. - 30.09.	01. 01. - 30.09.	01.01. - 31.12.
	MIO €	MIO €	MIO €
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit			
1. Jahresergebnis	-4,9	-7,5	-3,6
2. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	22,3	26,3	36,4
3. Veränderung der latenten Steuern	1,0	3,4	4,3
4. Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-2,8	-0,5	3,1
5. Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-1,0	-21,6	-17,5
6. Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-0,1	0,0	-1,0
7. Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-38,7	-13,0	8,1
8. Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-4,4	10,6	-1,1
	-28,6	-2,3	28,7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit			
1. Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen	-15,4	-28,0	-36,3
2. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-0,8	0,0	-0,2
3. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	1,3	3,6	4,2
	-14,9	-24,4	-32,3
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
1. Einzahlungen (zum 31.12.2003 Auszahlungen) aus der Aufnahme (zum 31.12.2003 Tilgung) von (Finanz-) Krediten und sonstigen Finanzinstrumenten	11,7	21,8	-2,0
2. Dividendenzahlungen an andere Gesellschafter	-0,1	0,0	-0,1
3. Einzahlung aus der Kapitalerhöhung	60,1	0,0	0,3
	71,7	21,8	-1,8
Zahlungswirksame Veränderung	28,2	-4,9	-5,4
Zahlungsunwirksame konsolidierungs- und wechsellkursbedingte Veränderungen	-0,5	-2,6	-0,9
Flüssige Mittel zum 1. Januar	11,4	17,7	17,7
Flüssige Mittel zum Ende der Berichtsperiode	39,1	10,2	11,4

Wirtschaftliche
Entwicklung

Geschäftsentwicklung

Segmente

Ausblick 2004

Konzern-
zwischenabschluss

Finanzkalender

Konzern-Segmentberichterstattung

Segmentierung nach Geschäftsbereichen

	Werkzeug- maschinen	Dienst- leistungen	Corporate Services	Überleitung	Konzern
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €
3. Quartal 2003					
Umsatz	160,5	70,1	0,1		230,7
EBIT	6,1	4,9	-2,7	0,1	8,4
Investitionen	9,5	2,1	1,8		13,4
Mitarbeiter	3.282	1.693	67		5.042

	Werkzeug- maschinen	Dienst- leistungen	Corporate Services	Überleitung	Konzern
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €
3. Quartal 2004					
Umsatz	167,4	77,1	0,1		244,6
EBIT	2,8	5,9	-5,0	-0,3	3,4
Investitionen	3,4	0,8	0,6		4,8
Mitarbeiter	3.272	1.834	63		5.169

	Werkzeug- maschinen	Dienst- leistungen	Corporate Services	Überleitung	Konzern
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €
1. - 3. Quartal 2003					
Umsatz	504,8	196,3	0,4		701,5
EBIT	12,3	14,8	-7,3	-0,4	19,4
Investitionen	20,1	5,0	2,9		28,0
Mitarbeiter	3.282	1.693	67		5.042

	Werkzeug- maschinen	Dienst- leistungen	Corporate Services	Überleitung	Konzern
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €
1. - 3. Quartal 2004					
Umsatz	514,5	220,2	0,4		735,1
EBIT	11,9	20,1	-2,1	-9,5	20,4
Investitionen	10,9	4,1	1,2		16,2
Mitarbeiter	3.272	1.834	63		5.169

Segmentierung nach Regionen

	Deutschland	Übriges Europa	Nord- amerika	Asien	Übrige	Über- leitung	Konzern
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €
1. - 3. Quartal 2003							
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	159,9	47,5	1,3	5,1	0,3	-214,1	0,0
Umsatzerlöse mit Dritten	430,0	200,7	34,4	35,8	0,7		701,6
Investitionen	22,2	2,9	0,2	2,7	0,0		28,0

	Deutschland	Übriges Europa	Nord- amerika	Asien	Übrige	Über- leitung	Konzern
	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €	MIO €
1. - 3. Quartal 2004							
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	160,7	58,5	2,1	4,6	0,8	-226,7	0,0
Umsatzerlöse mit Dritten	436,0	216,0	47,8	33,0	2,3		735,1
Investitionen	11,1	4,2	0,1	0,6	0,2		16,2

Angaben zur GILDEMEISTER Aktiengesellschaft

Die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft hat kein eigenes operatives Geschäft, sondern führt den GILDEMEISTER-Konzern funktionsübergreifend als Managementholding. Die Umsatzerlöse des Mutterunternehmens in Höhe von 12,9 MIO € resultieren im Wesentlichen aus der Ausübung der Holdingfunktion.

Die GILDEMEISTER Aktiengesellschaft gliedert sich zum 30. September 2004 unverändert in drei Vorstandsressorts mit den folgenden Funktionsbereichen: Strategie und Produktentwicklung, Vertrieb und Marketing, Dienstleistungen, Personal, Öffentlichkeitsarbeit und Einkaufskoordination; Logistik, Beschaffung, Investitionen, Produktion, Projekte und Personal (Werke); Controlling, Finanz- und Rechnungswesen sowie Informationstechnologien.

Die Ertragslage der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft wird durch die mit vier inländischen Tochtergesellschaften abgeschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge sowie weitere Beteiligungserträge und den mit ihren Holdingfunktionen verbundenen Aufwendungen geprägt.

Am 30. September 2004 waren in der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft 63 Mitarbeiter beschäftigt (30.09.2003: 67).

Bielefeld, 8. November 2004

Mit freundlichen Grüßen
GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Aufsichtsrat:
Hans Henning Offen, Vorsitzender
Gerhard Dirr, Stellvertreter

Vorstand:
Dipl.-Kfm. Dr. Rüdiger Kapitza, Vorsitzender
Prof. Dr.-Ing. Raimund Klinkner, Stellvertreter
Dipl.-Kfm. Michael Welt

Finanzkalender

15.02.2005	Presseinformation zu vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2004
04.04.2005	Bilanzpressekonferenz
04.04.2005	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2004
05.04.2005	Analystengespräch
20.05.2005	Hauptversammlung um 10 Uhr in der Stadthalle Bielefeld

Änderungen vorbehalten.

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
Gildemeisterstraße 60
D-33689 Bielefeld
Amtsgericht Bielefeld HRB 7144
Tel.: +49 (0) 52 05/74-3001
Fax: +49 (0) 52 05/74-3081
Internet: www.gildemeister.com
E-Mail: info@gildemeister.com

GILDEMEISTER Aktiengesellschaft
Gildemeisterstraße 60
D-33689 Bielefeld
Amtsgericht Bielefeld HRB 7144
Tel.: +49 (0) 52 05/74-3001
Fax: +49 (0) 52 05/74-3081
Internet: www.gildemeister.com
E-Mail: info@gildemeister.com